Kaiser. Ihr schüttelt Eure alten Köpfe? Ich habe auch geschüttelt.
Minister. Prinz Zuckerkand ist allerdings ein süßer Jüngling —
Hofmarschall. Aber sein Reich ist nur unbedeutend.
Kammerherr. Zwölf Morgen groß — die Wiesen mit eingerechnet.
Minister. Und die Prinzessin möchte gern die ganze Welt besitzen.
Kaiser. Er wird nicht seinen Zweck erreichen! — Hofmarschall Citronat! laß ihn kommen, und Ihr, Kammerherr von Vanille, ruft meine Tochter!

(Hofmarschall und Kammerherr ab.)

Kaiser. Wir wollen uns indessen die Zeit vertreiben, und eine geheime Sitzung halten. Nehmt Platz, Minister!

Minister (mit tiefer Verbeugung). Zu Befehl! (setzt sich.)

Kaiser (nach einer kleinen Pause). Was denkst Du, Minister, was ich denke?

Minister. Wahrscheinlich, wie die Prinzessin zu dieser Ehe zu bereden sei

Kaiser. Errathen! und somit ist die Sitzung aufgehoben. (Beide stehen auf.)

Hofmarschall (tritt ein und meldet).

Der hohe Prinz von Zuckerkand,
Kommt, pour fair visite, angerannt.

Kaiser. Er ist willkommen mir! (winkt) Oeffnet die Thür!

(Hofmarschall winkt zur Thür hinaus.)

Portier (tritt ein und schreit). Der Prinz von Zuckerkand!

(Prinz Zuckerkand und Lederzucker treten ein. Letzterer trägt einen schönen Vogelbauer, worin eine Nachtigall, sowie ein kleines silbernes Kästchen, worin eine Rose. Beide Gegenstände sind mit gestickten Decken verhüllt.)

Prinz (sich vor dem Kaiser verneigend). Verzeih', hoher Kaiser, daß ich es wage, so früh schon vor Dir zu erscheinen.

Kaiser. Sans gène! Du bist der Prinz von Zuckerkand?

Prinz. So werde ich genannt, mein hoher Kaiser.

Kaiser. Ich kenne Deine Familie noch von meiner Jugendzeit her. Dein Vater hat mir früher einmal den Husten kurirt. Er war ein gescheidter Mann.

Minister und Hofmarschall (mit einer Verbeugung). Ein gescheidter Mann!

Prinz. Das war er! In Göttingen erwarb er sich den Doktorhut.

Kaiser. Ich weiß. — Du gefällst mir, Prinz! Deine Sprache klingt sehr edel.

Minister und Hofmarschall (wie oben). Sehr edel!

Kaiser. Doch weshalb erscheinst Du vor meinem Thron?

Prinz. Ich komme, um die Hand Deiner Tochter zu werben.

Kaiser. Du bist sehr kühn.

Minister und Hofmarschall (wie oben). Er ist sehr kühn.

Kaiser. Dein Land ist klein.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210131436-0